

Entflechtung auf Kurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-879043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entflechtung auf Kurs

Das erste Halbjahr 2019 stand für die RUAG im Zeichen der Entflechtung und Umstrukturierung. Wie erwartet wirkt sich dies auf das Halbjahresergebnis aus. Gesamthaft liegt der EBIT mit 19 Mio. Franken hinter dem Vorjahr (41 Mio.) zurück.



Ein RUAG-Kerngeschäft: Unterhalt für unsere Armee, hier am Schützenpanzer.

Der Auftragsbestand erhöhte sich um 7.4% auf 1,819 Mio. Franken. Der Nettoumsatz liegt fremdwährungsbedingt mit 1% und 944 Mio. leicht hinter dem Vorjahr (954 Mio.). Der leicht tiefere Nettoumsatz von 944 Mio. (954 Mio.) ist in erster Linie auf negative Fremdwährungseffekte von 17

Mio. zurückzuführen. Der Auftragseingang ist um 10.4 % auf 923 Mio. gesunken.

Sonderkosten fallen an


Bedingt durch Sonderkosten der Entflechtung und Überschreitung der geplanten Aufwendungen bei einzelnen Projekten

ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr um 54.6 % auf 19 Mio. (41 Mio.) zurück. Die operative Gewinnmarge liegt bei 2% (4.3%). Die Kosten für die Entflechtung und Umstrukturierung waren mit 8 Mio. im ersten Halbjahr tiefer als budgetiert, im zweiten Halbjahr werden diese stark ansteigen. Alle 25 Teilprojekte im Rahmen der Entflechtung entwickeln sich positiv und wie geplant.

Breitmeier: Profitabilität

Bereinigt um die Kosten der Entflechtung ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 15 Mio. zurück. Diese Entwicklung ist auf Plankostenanpassungen in zwei Projekten bei RUAG MRO Schweiz wie auch auf gesunkene Profitabilitäten in einzelnen Business Units zurückzuführen.

Stabilisiert hat sich in den vergangenen Monaten die Situation für RUAG Aerostructures in Oberpfaffenhofen und Eger. Positiv entwickelt sich auch das internationale Cyber-Geschäft wie auch der Standort Australien der Division MRO International. Die Division Ammotec meldete eine Umsatzzunahme.

Urs Breitmeier, CEO des RUAG Konzerns, sagt zum Halbjahresabschluss: «Die Entflechtung des Konzerns schreitet wie geplant voran. Kostenseitig liegen wir aktuell unter den erwarteten Aufwendungen. In Bezug auf unsere operativen Tätigkeiten sind wir jedoch gefordert, die Profitabilität kontinuierlich und nachhaltig zu steigern.» *ruag/ham. *

RUAG: Weitere Schritte zur Entflechtung – Monica Duca Weber leitet Prozess

Im Frühjahr hat der Bundesrat entschieden, den Konzern RUAG zu entflechten und zwei unabhängige Unternehmensteile fit zu machen (MRO Schweiz und RUAG International). An seiner Sitzung vom 28. August 2019 hat der Bundesrat dem VBS das Mandat erteilt, bis Ende Oktober die neue Beteiligungsgesellschaft zu gründen, unter deren Führung die Entflechtung und Weiterentwicklung der beiden Subholdings umgesetzt wird.

Gemäss den Entscheiden des Bundesrates wird die heutige RUAG ab Januar 2020 eine neue Beteiligungsgesellschaft mit zwei neuen Subholdings: MRO

Schweiz wird im Besitz des Bundes verbleiben und die Dienstleistungen zu Gunsten des VBS erbringen. RUAG International soll zu einem Aerospace Konzern weiterentwickelt und daraufhin privatisiert werden. Die beiden Subholdings werden rechtlich und finanziell voneinander unabhängig sein und ihre Informatiksysteme werden getrennt.

Um diese neue Struktur zu erreichen, bedarf es verschiedener Einzelschritte. In einem zweiten Schritt soll die neue Subholding MRO Schweiz gegründet werden. Zu dieser Subholding werden jene Aktivitäten der heutigen RUAG Holding

verlagert, die dem Interesse der Landesverteidigung dienen. Die verbleibenden Teile bilden dann die Subholding RUAG International.

Bis zur Gründung der neuen Beteiligungsgesellschaft wird der Bundesrat ihren gesamten Verwaltungsrat und die Revisionsstelle bestimmen sowie die Verwaltungsräte der Subholdings zur Kenntnis nehmen.

Den Prozess zu diesen Designationen leitet aktuell Monica Duca Widmer, die der Bundesrat im Juni zur Verwaltungsratspräsidentin der neuen Beteiligungsgesellschaft designiert hat. *vbs.*

Rohner



advanced socks®

Army-Socken von Rohner

Einsatzfähig trotz hoher Belastung



Art. 40.030/2

army/working

- Mit zusätzlicher Plüschpolsterung hinten im Rohr
- Plüsch im Fussbereich
- Gekettelt

Unsere Socken begleiten Sie im Alltag, auf Reisen und Expeditionen – sind Begleiter in jeder Situation.

Rohner Socken prägen Ihren Fussabdruck immer wieder neu und so sind wir davon überzeugt, Sie jeden Tag aufs Neue überraschen und überzeugen zu können. Seit 1930.

rohner-socks.com

